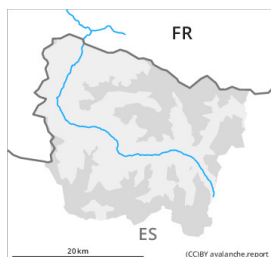


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 17. Jänner 2025



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr.

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können v.a. in hohen Lagen stellenweise durch Personen ausgelöst werden. Die Lawinen sind manchmal mittelgroß und teilweise leicht auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie in Gipfellagen. Lawinenabgänge und Beobachtungen im Gelände sind Hinweise für die vor allem in windgeschützten Lagen schlechte Stabilität der Schneedecke.

Extrem steile Schattenhänge in windgeschützten Lagen: Zudem sind trockene Rutsche möglich. Sehr steile Grashänge: Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl. Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke sind heimtückisch. Sie sollten vor allem im sehr steilen Gelände umgangen werden.

Schneedecke

Neu- und Triebsschnee vom Wochenende sind an allen Expositionen und allgemein in der Höhe schlecht mit dem Altschnee verbunden. Sie liegen auf einer Kruste. Am Donnerstag ist es bewölkt. Der Wind bläst vorübergehend mäßig. Der Nordostwind verfrachtet nur wenig Schnee.

In mittleren Lagen liegen 40 bis 90 cm Schnee, lokal auch mehr. Vor allem oberhalb der Waldgrenze liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In allen Gebieten liegt weniger Schnee als üblich.

Tendenz

Die Gefahr von trockenen Lawinen bleibt bestehen.